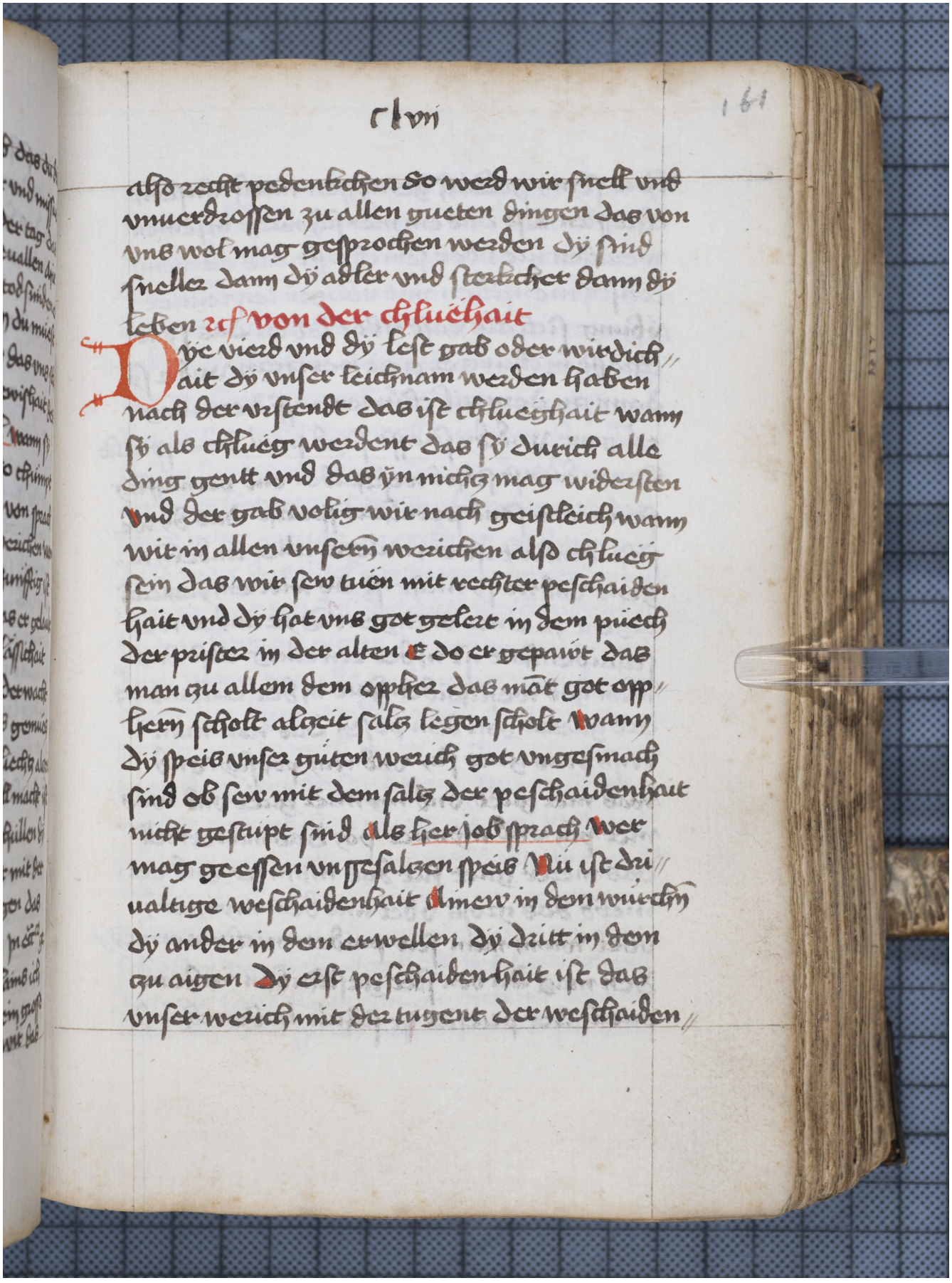
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



also recht pedenkchen so werd wir snell vnd
vnuerdrossen zu allen gueten dingen das von
vns wol mag gesprochen werden dy sind
sneller dann dy adler vnd sterkcher dann dy
leben ꝛc von der chluëhait

Dye vierd vnd dy lest gab oder wirdich//
ait dy vnser leichnam werden haben
nach der vrstendt das ist chlueghait wann
sy als chlueg werdent das sy durich alle
ding gentt vnd das yn nichtz mag widersten
vnd der gab volig wir nach geistleich wann
wir in allen vnsern werichen also chlueg
sein das wir sew tuën mit rechter peschaiden
hait vnd dy hat vns got gelert in dem püech
der prister in der alten E do er gepawt das
man zu allem dem oppher das mat got opp//
hern scholt alzeit saltz legen scholt wann
dy speis vnser güten werich got vngesmach
sind ob sew mit dem saltz der peschaidenhait
nicht gestupt sind als her job sprach wer
mag geessen vngesaltzen speis Nu ist dri//
ualtige weschaidenhait Ainew in dem würchn
dy ander in dem erwellen dy dritt in dem
zu aigen Dy erst peschaidenhait ist das
vnser werich mit der tugent der weschaiden//